

1	Einleitung	1
2	Kontexte	7
2.1	Kultur, Kulturalisierung und Othering	8
2.2	Migration und Flucht nach Europa	13
2.2.1	Begriffsdefinitionen und -reflexionen	18
2.2.2	Zur Situation von Menschen mit Fluchterfahrung	22
2.2.3	Die Darstellung von Menschen mit Fluchterfahrung in den Medien	29
2.3	Sport	33
2.3.1	Organisierter Sport	38
2.3.2	Institutionalisierte Integration durch Sport	41
2.3.3	Exkurs: Blick in die Praxis in Europa	48
2.4	Sport im Spannungsfeld von Migration und Flucht	52
2.4.1	Gesundheit und Sport	52
2.4.2	Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung im Sport	63
2.4.3	Partizipation durch Ehrenamt im Sport	77
2.4.4	Migrant:innenselbstorganisationen und Migrant:innensportvereine	82
2.4.5	Netzwerke für den Sport	92
3	Verortung der Arbeit in der Angewandten Ethnologie	97
3.1	Definition von Angewandter Ethnologie	99
3.2	Beitrag und Erkenntnisinteresse der Angewandten Ethnologie	101
3.3	Richtungen und Anwendungsbereiche der Angewandten Ethnologie	104
4	Forschungsstrategie und -methoden	113
4.1	Der Forschungs- und Auswertungsstil der Ethnographie	117
4.2	Der Forschungsprozess und seine Phasen	120
4.3	Verknüpfung von Anthropology at home und participant action research	124

4.4	Teilnehmende und Systematische Beobachtung	128
4.5	Qualitative Interviews	134
4.5.1	Interviews mit Sportlerinnen des Projekts Integration of Women in Sports	142
4.5.2	Interviews mit Fußballspielern im ESV Neuaubing-München	144
4.5.3	Interviews mit ehren- und hauptamtlich Tätigen im und um den Sport	146
4.5.4	Interviews mit städtischen und kommunalen Beschäftigten	148
4.6	Informelle Gespräche	150
4.7	Standardisierte Fragebögen	152
4.8	Schriftliche Dokumentation	155
4.9	Foto- und Filmaufnahmen	157
4.10	Sammeln und Auswerten von Presseartikeln	161
4.11	Auswertung und Analyse	164
5	Reflexion der Forscherinnen-Rolle im Feld	169
5.1	Rollen während der Forschung und ethnographic self	171
5.1.1	Ethnologin und IdS-Mitarbeiterin	175
5.1.2	Projektleiterin und Vermittlerin	178
5.1.3	Trainerin, Teilnehmerin und Beraterin	180
5.1.4	Frau und Tochter	184
5.1.5	Kommunikation der Rolle(n)	186
5.2	Rollenübergreifende Themen	188
5.2.1	Grenzen und Scheitern	188
5.2.2	Herausforderungen bei Interviews und Teilnehmenden Beobachtungen	190
5.2.3	Vorannahmen, Vorurteile und Erwartungen	192
5.2.4	Sympathien und Antipathien	195
5.3	Erkenntnisse für die Praxis des Schreibens	198
6	Diskurs um Integration, Teilhabe und Sport	199
6.1	Einfluss der (Sport-) Soziologie auf das Integrationskonzept im organisierten Sport	201
6.2	Die Perspektive der Ethnologie und angrenzender Wissenschaften auf Integration	204
6.3	Integrationskonzepte in Politik und Öffentlichkeit	208
6.4	Exkurs: Integrationsverständnis von Praktiker:innen	212
6.5	Exkurs: Integrationsverständnis von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung	218
6.6	Sport als Vehikel sozialer Integration	223

6.7	Sport als Austragungsort von Konflikten	229
6.8	Diversitätssensible Vereinsentwicklung	232
6.9	Teilhabekonzept im Sport	236
7	Pilotstudie in Rottenburg am Neckar	243
7.1	Engagement in Rottenburg	244
7.2	Netzwerke in Rottenburg	250
7.3	Anfängerinnen-Schwimmkurs für Frauen	252
7.4	Sport im Stadtgraben	256
7.5	Der Weg in die Sportangebote	257
7.6	Repräsentation, Partizipation und Mitgestaltung	259
7.7	Haltung, Motive und Bedarfe im Sport	261
7.7.1	Die Perspektive der Haupt- und Ehrenamtlichen	262
7.7.2	Die Perspektive der Sportlerinnen	265
7.7.3	Die Perspektive der Vereine	270
7.8	Kommunikation und Interaktion in Rottenburg	272
7.8.1	Kommunikation und Interaktion im Schwimmkurs	273
7.8.2	Kommunikation und Interaktion bei Sport im Stadtgraben ...	276
7.9	Erstes Modell zu Teilhabeprojekten im Sport	278
8	Studien in München und Münster	283
8.1	Die Fußballabteilung des ESV Neuauubing-München	283
8.1.1	Engagement in der Stadt	284
8.1.2	Zentrale Merkmale des Projekts	286
8.1.3	Einblicke in die Entwicklung des Projekts	288
8.1.4	Personelle und finanzielle Ressourcen	290
8.1.5	Netzwerke der Fußballabteilung	292
8.1.6	Zusammenarbeit mit den Medien	293
8.2	Das Projekt Integration of Women in Sports	296
8.2.1	Engagement in der Stadt	298
8.2.2	Engagement im Sport	303
8.2.3	Der Frauensportverein Münster	305
8.2.4	Die Entstehung von IoWiS	307
8.2.5	Angebote von IoWiS	309
8.2.6	Workshops zu interkulturellem Lernen im Sport	315
8.2.7	Ressourcen von IoWiS	318
8.2.8	Netzwerke von IoWiS	320
8.2.9	Öffentlichkeitsarbeit von IoWiS	327
8.2.10	Entwicklung vom Projekt zum Verein	330

9	Teilhabe im Sport	337
9.1	Repräsentation und Teilnahme	338
9.2	Sportbiographie der Sportler:innen	345
9.3	Gründe der Sportler:innen gegen Sport	350
9.4	Wege der Sportler:innen in den Sport	355
9.5	Sportmotive der Sportler:innen	361
9.5.1	Soziales Motiv	361
9.5.2	Gesundheitsmotiv	364
9.5.3	Spaß-Motiv	367
9.5.4	Leistungs- oder Erfolgsmotiv	368
9.5.5	Lernmotiv	370
9.6	Sportbedarfe der Sportler:innen	373
9.6.1	Sportarten	374
9.6.2	Frauenräume	377
9.6.3	Logistik	381
9.6.4	Kinderbetreuung	384
9.6.5	Treffen außerhalb des Sports	386
9.7	Wege ins Ehrenamt	389
9.8	Partizipation und Mitgestaltung	392
9.9	Sportbiographie, Motive und Bedarfe der Haupt- und Ehrenamtlichen	398
9.10	Haltung von Haupt- und Ehrenamtlichen	403
9.11	Perspektivwechsel	407
10	Kommunikation und Interaktion	409
10.1	Kommunikation von Vereinen nach außen	410
10.2	Informationsaustausch in Verein und Projekt	413
10.3	Sport und Sprache	417
10.4	Interaktion zwischen Sportler:innen	425
10.5	Interaktion zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen	431
10.6	Interaktion zwischen Sportler:innen und Haupt- und Ehrenamtlichen	435
11	Bildung als Instrument der Förderung von Teilhabe im Sport	445
11.1	Interkulturelles Lernen im Programm Integration durch Sport	446
11.2	Workshops zu interkulturellem Lernen bei IoWiS	450
11.2.1	Auswertung des Fragebogens vor dem Workshop	451
11.2.2	Auswertung des Fragebogens nach dem Workshop	456
11.2.3	Auswertung des Fragebogens zweieinhalb Jahre nach dem Workshop	460
11.2.4	Erkenntnisse aus dem Workshop	467
11.3	Empfehlungen für die Bildungsarbeit im Sport	472

12	Finales Modell zu Teilhabeprojekten im Sport	481
13	Schlussbetrachtungen	487
	Übersicht Teilnehmender und Systematischer Beobachtungen	491
	Interviews und Gespräche mit Abkürzungsverzeichnis	495
	Quellenverzeichnis	499